



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1849

CCCLXXII. Hans Rauch verkauft das Gericht der Altstadt Brandenburg dem Rathe daselbst, am 20. Juni 1536.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54022](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54022)

jdermeniglich, Das vns, Vnsere liebe getrewen frantz vnd Cristoff Roch, genettern, dreißig gulden lehnwhar vom gericht jn der neuen Stadt Brandenburg heut dato vorgnugt vnd entricht haben, Sagen der halben gemelten Rochn folchs ditzmal quid ledig vnd los, jn krafft vnd macht ditz briues. Zu urkunt mit Vnsrem zuruck vfgedruckten Secret vorsegelt vnd Geben zu Coln an der Sprew, am freitag jn pfingsten, Anno etc. XXXVI.

Nach dem Original.

CCCLXXII. Hans Rauch verkauft das Gericht der Altstadt Brandenburg dem Rathe daselbst, am 20. Juni 1536.

Ich Hans Roch, die Zeit belehnter Richter der Alten Stadt Brandenburgk, Bekenne vnd thue kundt offentlich mit diesem briefe Vor mich meine Lehns Erben vnd sonstenn Allermeniglich, die Ihn sehen, hören oder lesen, Das Ich vmb meiner beserunge willen, mit wissen vnd Volborit des Durchlauchtigsten hochgebornen Fursten vndt herrn herrn Joachim, Marggrafen zue Brandenburgk, des heyligen Romischen Reichs Ertzcammerern vnd Churfursten, zue Stettin, Pommern, der Casuben vnd Wenden Hertzogen, Burggrafen zue Nurnbergk vnd Furstenn zu rugen, Meines gnedigsten herrn, Auch Zeitlichenn vorgehabten reiffen Rathe vnd bewilligunge aller meiner Vettern, das Nyderste Gerichte jnn vnd außserhalb der Altenn Stadt Brandenburgk vnd soweit sich derselben Grenitz erstrecken, zusambt einer Wiesen vor dem Rathenowischen Thore Am vffstalle gelegen, Vnd sonstenn aller Gerechtigkeiten, freyheiten, Nutzungen vnd Zugehörungen, Inn allen mafen, wie Ich, mein Vater, Vettern vnd Voreltern folches jn Lehn hergebracht, gehabt, genossen vnd gebraucht, Denn Erfamen Weifen Burgermeistern vnd Rathmannen der Alten Stadt Brandenburgk, die nu seindt vndt Allen Ihren Nachkommen, die zuekunftig werden muchten, zue einem Ewigen Rechten Erbkauff Vor Vyerhundert vndt Siebentzig gulden Merkischer gangbarer Muntze Verkauft habe, Verkauffe angezeigt Gerichte zuefambt der Wiesen vmb beruhrte Summa hirmit gegenwertiglich jn krafft vndt macht dieses briefes, Welche Summa der Rath mir zu einer Summa woll zue Dancke bahr vber entrichtett vndt bezalett habenn, Sage Ihnen derselben hirmit vor mich, Meine Erben vndt Erbnehmen frey, Quitt, ledigk vndt los, jn krafft dis briefes, habe auch darumb das Gerichte vndt Wiesen Mit allem gnadenn vndt Gerechtigkeiten vor der Lehnshandt verlassenn vndt gegenwertiglich vorzeihe vndt vorlase jn krafft dis briefes. Ich soll vndt will auch dem Rathe allenn Ihren Nachkommen folches Erbkauffs vor mich, meine Lehns Erben vndt Jedermenniglich, wie dieser Lande Recht vndt gewonheit ist, eine Rechte vollsendige gewehr sein. Dese alles zue wahrer Vrkunde, stetter, vester, vnwiderrufflicher haltunge, Habe Ich Hannfs Roch Vor mich meine Lehns Erben, vndt wir hernach benante seine Vettern Als Afsmus vor sich vndt seines Brudern Thomaffes, Auch Frantz vor sich, Auch vonn wegen vndt jnn Vollmacht seines vnmundigen Vettern Christoffs, vnsere Angebornn Infigell wissentlich an diesenn brieff gehangenn, Der gegeben ist jn der Alten Stadt Brandenburgk, Dinstages nach des heyligen Leychnams tage, Nach Christi vnsers Lieben herrn geburt Taufentt Funffhundert darnach jm Sechs vndt dreysßigsten Jhare.

Nach alter Copie,